

# Stiftung aktuell



»Bilder die bewegen« – Der Titelruck für den Umschlag des Kunstbuchs entsteht per Linoldruck in der Werkstatt Praunheim.

## »Bilder die bewegen«

Kunstbuch der Stiftung Praunheimer Werkstätten mit Bildern aus den Mal-Ateliers der pw°

**Ein lang gehegter Wunsch ging in Erfüllung. Dank der Unterstützung durch die Heussenstamm Galerie ist uns die Herausgabe eines Kunstbandes gelungen, der in schöner Aufmachung ausgewählte Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus den Mal-Ateliers der Praunheimer Werkstätten zeigt.**

Auf 64 Seiten werden Werke von 14 Künstlerinnen und Künstlern der Ateliers der Werkstätten in Praunheim und Fechenheim vorgestellt sowie Arbeiten gezeigt, die bei den kreativen Angeboten der Praunheimer Mühle und des Betreuten Wohnens entstanden.

Die Vorstellung der in dem Band präsentierten Arbeiten hat die Kunsthistorikerin Dr. Anna Meseure-Fischer übernommen. Sie ist der Stiftung Praunheimer Werkstätten sehr verbunden, kennt viele der in dem Kunstbuch vertretenen Künstler und hat bereits häufig bei Ausstellungen der Stiftung in die Werke eingeführt.

Auslöser für die Herausgabe des Bandes »Bilder die bewegen« ist die diesjährige Ausstellung der Originale des Kunstkalenders. Die Bilder des Kalenders für 2010 werden in diesem Jahr in der Heussenstamm-Galerie gezeigt (mehr dazu auf Seite 4). Die renommierte Galerie liegt inmitten der innerstädtischen Frankfurter Kulturszene, und es erfüllt uns mit Stolz, dort mit den Arbeiten der pw°-Künstler präsent sein zu dürfen. Eine Ausstellung in diesem Rahmen bedeutet nicht nur eine Aufwertung der gezeigten Arbeiten, sondern stellt auch eine besondere Wertschätzung der beteiligten Künstler dar. Über den befristeten Zeitraum der Ausstellung hinaus erhalten wir mit dem Ausstellungskatalog ein Kunstbuch, das dauerhaft für die Bilder und jene, die sie geschaffen haben, wirbt.

Welche Rolle Kunst im Leben eines jeden spielt, ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Beim Betrachten der in unserem Kunstbuch vorgestellten Werke werden Sie feststellen, mit wie viel Selbstvertrauen und unverstellter Lebensfreude sie geschaffen wurden. Es sind Bilder, die bewegen.

**Bilder die bewegen** – Künstler aus den Praunheimer Werkstätten

Das Katalogbuch erscheint anlässlich der Ausstellung in der Heussenstamm-Galerie, vom 11. November 2009 bis 29. Januar 2010. 64 Seiten, Format 21 x 26,5 cm, 15.- Euro plus Porto. Zu bestellen bei der Stiftung Praunheimer Werkstätten, Tel. 069 / 95 80 26 44 oder über [regina.stappelton.gst@pw-ffm.de](mailto:regina.stappelton.gst@pw-ffm.de)

Ausblick

Neubau-Kampagne 2010:  
weiter mit der Kunst

Wir bleiben der Kunst treu – anknüpfend an die Erfolge der Kampagne 2009, die unter dem Titel »KunstWerkstatt« mit der pw°-Kunst als Medium für das Anliegen des Werkstatt-Neubaus warb, wird auch das kommende Kampagnen-Jahr die Vermittlung der Kunst von Menschen mit Behinderung zum Schwerpunkt haben.

Eine Reihe von Ausstellungen sind bereits angefragt (Ausstellungshalle 1A, Restaurant La Fayence, Haus am Dom). Da über die Festlegung des Bauplatzes wohl in Kürze entschieden wird, planen wir für das nächste Jahr eine große Malaktion am künftigen Bauzaun des neuen Werkstatt-Geländes. Außerdem soll es einen neuen »Sommerworkshop« geben, bei dem pw°-Künstler intensiv mehrere Tage arbeiten können.

Die »Kunst des Kochens« steht auch auf dem Programm. Der Sternekoch Michael Beck aus Flörsheim lädt an zwei Terminen in sein Restaurant »La Fayence« ein. Bei jedem Benefizessen soll für den Werkstatt-Neubau gesammelt werden.



Impression von der Ausstellung in der Theologischen Hochschule St. Georgen



Rückblick

## Die Neubau-Kampagne 2009

**Schwerpunkt der Kampagne »Gemeinsam Lebensräume schaffen – Werkstatt:Neubau« war in diesem Jahr die Vermittlung der Kunst von Menschen mit Behinderung. Die Stiftung Praunheimer Werkstätten organisierte verschiedenen Ausstellungen, die Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus den Ateliers der Praunheimer Werkstätten zeigten. Unter dem Stichwort »KunstWerkstatt« wurden die Kampagne-Aktivitäten dieses Jahres gebündelt.**

Den Auftakt der »KunstWerkstatt 2009« bot schon im Dezember 2008 die Ausstellungshalle 1A. Die renommierte Galerie präsentierte die Originale des pw<sup>o</sup>-Kunstkalenders 2009. Wie Dr. Anna Meseure-Fischer in ihrer Eröffnungsrede betonte, versammelt der neue Kalender »ein funkelndes Kaleidoskop verschiede-

ner Motive und künstlerische Ansätze«. Die Kunsthistorikerin gab im Folgenden einen konzentrierten Überblick, indem sie das weite Spektrum der im Kalender vertretenen Arbeiten in drei Gruppen einteilte: Menschenbilder, Tierdarstellungen und abstrakte Kompositionen. Ausgehend von diesen Kategorien wurde

jedes der Kalenderwerke von ihr gewürdigt. Die Kunsthistorikerin schloss mit den Worten: »Immer wieder erstaunt die Intensität und die Reichhaltigkeit eines solchen Bilderkosmos, durch den wir am Leben der Künstler teilhaben können und die uns durch ihre Bilder oft komplexer als mit Worten allein mitteilen, wie sie die Welt sehen und verstehen«. Künstler und Publikum waren von der gelungenen Veranstaltung begeistert. Stiftung aktuell bedankt sich nochmals herzlich bei den Machern der Ausstellungshalle 1A.

Dem Auftakt in der Halle 1A folgte eine Ausstellung in der Orangerie der »Villa unter den Linden« in Sindlingen, einer Klinik für Suchtabhängige, im April/Mai 2009.



In den großzügig geschnittenen Räumen der Ausstellungshalle 1A konnten sich die Kalender-Originale voll entfalten.



## Hochschule St. Georgen

In der Theologischen Hochschule St. Georgen fand vom 25. Mai bis zum 30. Juni 2009 eine Ausstellung mit Werken von Andreas Skorupa und Stefan Belloff statt. Sehr passend konnte Andreas Skorupa hier seine Variationen des Drachentöter-Motivs zeigen – jenem Heiligen Georg, auf den sich der Name der Universität bezieht. Als Kontrast und Ergänzung zu den gegenständlichen Arbeiten zeigte Stefan Belloff seine starkfarbigen, abstrakten Bilder.

## Pro Familia in Offenbach

Inzwischen sind die Zeichnungen und Malereien aus den Ateliers der Praunheimer Werkstätten über die Stadtgrenzen Frankfurts hinaus bekannt. Es wunderte deshalb nicht, dass wir für eine Ausstellung zur Eröffnung der neuen Geschäftsstelle von Pro Familia in Offenbach angefragt wurden. Unter dem Titel »Andere Welten« zeigten neben Stefan Belloff und Andreas Skorupa auch Ellen Libbach, Muhamed Salcavic und Güläy Ülger im September 2009 ihre Arbeiten in den neuen Räumen der Geschäftsstelle. Vitale Farben und Formen belebten während der Ausstellung die eher nüchternen Räume der Geschäftsstelle.

## Galerie Heussenstamm

Höhepunkt und Abschluss der Ausstellungsreihe für das Kampagnenjahr 2009 ist die Ausstellung in der Galerie der Heussenstamm Stiftung in der Braubachstraße. Vom 10. November 2009 bis zum 29. Januar 2010 werden dort die Originale des Kunstkalenders 2010 gezeigt.

Ab Mitte Dezember werden noch weitere Werke aus den Ateliers der Praunheimer Werkstätten die Ausstellung bereichern (Näheres auf Seite 4). Anlässlich dieser Ausstellung wird ein Katalogbuch erscheinen (siehe Seite 1).

**Gemeinsam  
Lebensräume schaffen**  
Werkstatt: Neubau



## Interview mit dem Sterne-Koch Michael Beck

# Sechs Gänge für die neue Werkstatt

**Michael Beck ist ein erfolgreicher Koch, ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern. Er betreibt das idyllische Restaurant »Flörsheimer Warte«; nicht weit davon in Flörsheim liegt sein Feinschmecker-Restaurant »La Fayette«; in Worms erwartet er seine Gäste in der »Paterno Villa«. Daneben tritt er noch in Ratgeber-Sendungen des Hessischen Fernsehens auf. Der vielbeschäftigte Sterne-Koch schaut durchaus über den Tellerrand: Seit Jahren engagiert er sich für gesellschaftliche Belange und will nun auch die Neubau-Kampagne der Stiftung Praunheimer Werkstätten unterstützen.**

*Herr Beck, wie kam es zu einem Kontakt zwischen Ihnen und der Stiftung Praunheimer Werkstätten?*

Im Sommer dieses Jahres erzählte mir eine in Flörsheim lebende Mitarbeiterin der Praunheimer Werkstätten von einem Kochbuch, in dem Rezepte von Beschäftigten der Praunheimer Werkstätten gesammelt würden. Durch den Verkauf des Kochbuchs solle das Neubau-Projekt der pw<sup>o</sup> unterstützt werden. Sie fragte mich, ob ich ein Rezept für dieses Kochbuch beisteuern würde.

*Und – findet sich ein Beck-Rezept in dem pw<sup>o</sup>-Kochbuch?*

Ja, ich habe die »Scharfe Schokobombe« beigesteuert. Bei uns, im Shop des »La Fayette«, kann man das Kochbuch übrigens auch kaufen.

*Dieser erste Kontakt mit den »Praunheimern«, wie wir verkürzt sagen, blieb nicht ohne Folgen...*

Genau. Ich lernte über den Kontakt zur Stiftung die Arbeit der Praunheimer Werkstätten kennen und beschloss, einen eigenen Beitrag für den Werkstatt-Neubau zu leisten: Ich bot der Stiftung an, dass wir im »La Fayette« Benefiz-Abende veranstalten, deren Erlöse der Neubau-Kampagne zugute kommen sollen.

*Was ist aus diesen Plänen geworden?*

Sie werden umgesetzt! Im Februar 2010 werden wir zwei Benefiz-Abende zugunsten der Stiftung Praunheimer Werkstätten ausrichten. Den Gästen wird ein vier- bis sechsgängiges Menü geboten, und es soll ein musikalisches Rahmenpro-

gramm geben. Wir hoffen, dass wir an den beiden Abenden so viel für die Stiftung zusammen bekommen, dass damit zwei neue Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung finanziert werden können. Außerdem überlegen wir, im Rahmen unserer Kochkurse einige als Benefizveranstaltung für den Werkstatt-Neubau anzubieten.

*Exklusive Speisen und soziales Engagement – wie kommt das bei Ihnen zusammen?*

Unterstützung von bedürftigen gesellschaftlichen Gruppen gehörte schon immer zu meinem beruflichen und persönlichen Selbstverständnis. Das umfasst neben Benefizveranstaltungen



Michael Beck mit Kindern beim Keksebacken zur Weihnachtszeit in der Küche des »La Fayette«. Mit dieser Benefiz-Veranstaltung unterstützte Michael Beck die Arbeit der Main-Taunus-Stiftung, die sich um sozial Benachteiligte kümmert.

beispielsweise auch die Ernährungsberatung bei Kochkursen für Kinder oder Informationsveranstaltungen an Schulen. Durch solche Aktivitäten möchte ich dazu beitragen, dass es in unserer Gesellschaft fairer und ausgeglichener zugeht.

*Herr Beck, vielen Dank für dieses Gespräch.*

[www.michael-beck.de](http://www.michael-beck.de)

## Den neuen Kalender bestellen



Mit der Ausgabe für 2010 erscheint zum achten Mal in Folge der Kunstkalender mit Bildern aus den Praunheimer Werkstätten.

Für 2010 wurden 13 Bilder ausgewählt, 12 Monatsansichten und das Titelblatt. Vertreten sind alte Bekannte wie »Selbermann«, Muhammed Salkovic, Oliver Ham-

merschmidt, Birgit Ziegert und Andreas Skorupa, und die Liebhaber der Werke von Reinhard Anger, Stephan Belloff oder Wolfgang Bielaczek müssen nicht länger auf neue Malereien warten. Bisher wenig bekannte Teilnehmer der Malwerkstätten wie Elke Pohle und Manfred Buhl sind im Kalender 2010 ebenfalls vertreten. Gotthard Tschisch, dessen Vulkan aus dem Kalender 2008 vielen noch in Erinnerung ist, wird zum zweiten Mal präsentiert. Debüt als Künstler feiert Hans-Georg Wörle mit seiner Darstellung eines Gemüsegartens.

Der pw°-Kunstkalender 2010 ist im Format 49 x 50 cm gedruckt und kostet pro Exemplar 25,- Euro plus Versandkosten. Eine PDF-Ansicht des gesamten Kalenders finden Sie unter [www.stiftung-pw.de](http://www.stiftung-pw.de).

Bestellen Sie den pw°-Kunstkalender 2010 bei der Stiftung Praunheimer Werkstätten:  
Tel.: 069 - 95 80 26 44  
E-Mail: [stiftung@pw-ffm.de](mailto:stiftung@pw-ffm.de)



### »Von Feigensef und Rotweinkuchen«

Dieses Kochbuch der etwas anderen Art enthält Rezepte, die unter den Mitarbeitern und Beschäftigten der Praunheimer Werkstätten gesammelt wurden. Deftige Frankfurter Gerichte finden sich hier ebenso wie raffinierte Delikatessen. Die liebevoll aufgemachte Rezept-

sammlung kostet 10,- Euro (plus Porto) und kann bei der Stiftung Praunheimer Werkstätten bestellt werden. Mit dem Kauf des Kochbuchs unterstützen Sie den Werkstatt-Neubau der Praunheimer Werkstätten.

**Von Feigensef und Rotweinkuchen.** Ein kulinarischer Rundgang durch die Praunheimer Werkstätten. 72 Seiten, Format 21x 29 cm, praktische Ringheftung, 10,- Euro plus Porto. Zu bestellen bei der Stiftung, Tel. 069 - 95 80 26 44 oder über [anja.eberwein.hoe@pw-ffm.de](mailto:anja.eberwein.hoe@pw-ffm.de).

## Ausstellung der Originale

**Die Originale des neuen pw°-Kunstkalenders zeigt dieses Mal die Galerie Heussenstamm. Die Ausstellung läuft noch bis zum 29. Januar 2010.**

Für die schon traditionelle Präsentation der Kalenderbilder des jeweils nächstjährigen Kunstkalenders der Praunheimer Werkstätten konnte in diesem Jahr die Galerie Heussenstamm gewonnen werden. Die Künstlerinnen und Künstler der pw° können sich damit in einem professionellen Ambiente präsentieren: Die Galerie der Heussenstamm-Stiftung befindet sich in der Braubachstraße, mitten im Zentrum von Frankfurt, in unmittelbarer Nachbarschaft vieler Galerien für zeitgenössische Kunst.

Die Ausstellung wurde am 10. November 2009 eröffnet. Die Eröffnungsrede hielt Dezernentin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld. Zunächst werden die 13 Arbeiten (12 Monate plus Kalendertitel) im Obergeschoss der Galerie gezeigt, ab Ende Dezember dann wird die Ausstellung im Erdgeschoss durch weitere Werke der pw°-Künstler angereichert. Zur Ausstellung erscheint ein Katalogbuch.

Begleitend zur Ausstellung plant die Galerie unter dem Label »Der rote Punkt« ein Begleitprogramm für Kinder und Schüler. Im Rahmen dieses Projekts werden die Werke der pw°-Künstler Ausgangspunkt sein für die Schüler, sich mit aktueller Kunst zu beschäftigen.

Die Heussenstamm-Stiftung gehört zu den ältesten Frankfurter Stiftungen. Sie verfolgt zwei Ziele: Künstlerförderung von Frankfurter Künstlern und das soziale Engagement auch im künstlerischen Bereich.

Weitere Infos: [www.heussenstamm-galerie.de](http://www.heussenstamm-galerie.de)



### Spendenbox als Spardose

Die originelle Spendenbox der Neubau-Kampagne, gebaut in der Werkstatt Praunheim, können Sie jetzt als persönliche Spardose erwerben. Ausführung in Vollholz, mit verschließbarer Öffnung im Boden. Im Verkaufspreis von 15 Euro ist ein Anteil von 5 Euro für den Neubau enthalten. Zu bestellen bei der Stiftung Praunheimer Werkstätten.